Schule Küsnacht budgetiert Defizit

Die Schule Küsnacht budgetiert für das nächste Jahr ein Defizit von 4 381 300 Franken. Im Voranschlag 2016 wurde noch ein Ergebnisüberschuss von 3,1 Millionen Franken budgetiert. Das Ergebnis verschlechtert sich damit um rund 7,5 Millionen Franken.

Der Aufwand für den Finanzausgleich ist am stärksten gestiegen. Budgetierte die Schule für 2016 noch 44,1 Millionen Franken, so sind es im nächsten Jahr 50,4 Millionen Franken. Dieser nicht beeinflussbare Aufwand steigt somit um 6,3 Millionen Franken.

Sparen mit «Fit20»

Die gesamten Steuererträge werden bei einem unveränderten Steuerfuss von 47 Prozent auf 80,8 Millionen Franken geschätzt. Dies sind rund 1,1 Millionen mehr als 2016. Für die Investitionen sind 15,3 Millionen (2016: 12,2 Millionen) eingeplant. Die ordentlichen Abschreibungen betragen 4,5 Millionen (2016: 4 Millionen). Diese Steigerung ist auf die erhöhte Investitionstätigkeit für den Neubau der Schule Goldbach und das Betreuungshaus Schule Dorf zurückzuführen.

Die Schule möchte die Aufwände in den nächsten Jahren nachhaltig reduzieren. Deshalb hat sie in diesem Sommer das Projekt «Fit20» gestartet. In einer ersten Phase werden die Kosten analysiert, um mögliches Sparpotenzial zu ermitteln. Danach werden die einzelnen Massnahmen bestimmt und umgesetzt. Konkrete Sparziele können erst nach der Analyse benannt werden. Mit der Umsetzung der ersten Massnahmen soll 2017 begonnen werden. Erste Ergebnisse sind mit dem Budget 2018 zu erwarten. Die Umsetzung soll bis 2020 abgeschlossen werden. (oli.)